



© Adolf Bereuter

Vier zweigeschossige Häuser mit leichten, vitrinenartigen Veranden sind in T-Form in das flache Grundstück zwischen Obstbäumen und Wiesenbach gruppiert. Von dem massiven Unterteil mit herausgehobenen Kellern lösen sich die Obergeschosse als modulare Leichtkonstruktion von Fenster/Tür- und Brüstungselementen durchgehend ab und münden in auskragende Dächer, deren Sparrenlagen mit allen Binnenteilungen der Gebäude korrelieren.

Das Innere der Etagen wird von den Installationsschächten in den Wohnungstrennwänden und vier Stahlsäulen bestimmt, die eine mittlere Korridorzone andeuten, für die Raumaufteilung aber individuelle Variabilität einräumen. „Korridore und Schwellen“ und polyvalente Raumzonierung sind zentrale Themen in Loudons Arbeiten. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

Wohnanlage

Baling
6824 Schlins, Österreich

ARCHITEKTUR

Markus Koch

Michael Loudon

BAUHERRSCHAFT

Alpenländische Heimstätte

FERTIGSTELLUNG

1990

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM

14. September 2003



© Adolf Bereuter

Wohnanlage**DATENBLATT**

Architektur: Markus Koch, Michael Loudon

Bauherrschaft: Alpenländische Heimstätte

Fotografie: Adolf Bereuter

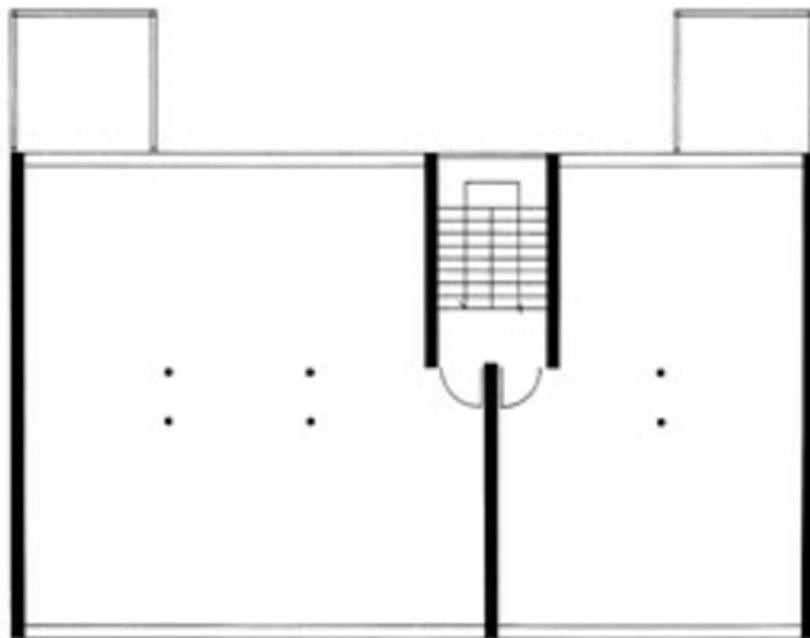
Funktion: Wohnbauten

Planung: 1989

Ausführung: 1989 - 1990

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.



Projektplan